

Datum: _____

An das
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und
Forsten Passau
Innstraße 71
94036 Passau

Antrag auf „höhere Gewalt“ bei den Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUM) bzw. der Greening-Prämie wegen massivem Befall von Maikäferengerlingen im anerkannten Schadensgebiet

Betriebsnummer: _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich einen Antrag auf Anerkennung „höhere Gewalt“ für die Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUM) bzw. die Greening-Prämie.

Die Flächen liegen in Gemarkungen, die als anerkanntes Schadensgebiet (Engerling Monitoring 2021) gelten. Die entsprechenden Gemarkungen sind auf der Rückseite aufgeführt.

Hinweis: Die **ersten vier Zahlen der Feldstück-FID** sind zugleich die **Gemarkungskennzahl**
Beispiel: DEBYLI – 5709000371 (Gemarkung Drachselsried)

- Mittels Fräse, Kreiselegge, etc. möchte ich die betroffenen Flächen bearbeiten und
- eine Dauergrünland-Neueinsaat durchführen.
Die entsprechenden Feldstücke habe ich in der Spalte DG Neueinsaat angekreuzt.
- oder
- es soll eine dreijährige Ackernutzung erfolgen.
Die entsprechenden Feldstücke habe ich in der Spalte Ackernutzung angekreuzt.
- Alternativ zur mechanischen Bodenbearbeitung möchte ich das Pflanzenschutzmittel Exigon einsetzen, für das eine Notfallzulassung nach Artikel 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 vorliegt.

Die entsprechenden Feldstücke habe ich in der Spalte PSM Exigon angekreuzt.

Wichtige Vorgaben zur dreijährigen Ackernutzung

1. Anwendung nur bei Dauergrünlandbetrieben, d.h. es sind keine Ackerflächen am Betrieb vorhanden.
2. Sollte die Fläche stark erosionsgefährdet (RKSL-Wert >55) sein, so kann auch die temporäre Ackernutzung nicht gestattet werden.

Für Flächen, bei denen der RKSL-Wert unter 55 liegt, können in diesem Zusammenhang Auflagen im Bescheid festgelegt werden.

Vor der Umwandlung von Dauergrünland in Ackerland sollte daher generell vorab die Untere Naturschutzbehörde die Erosionsgefährdung der Umbruchsfläche berechnen.

Die Erosionsberechnungs-Parameter wurden 2022 verschärft.

Es handelt sich um folgende Feldstücke^{*)}

Nr.	Name	FID DEBYLI-	Größe (ha)	DG Neu- ein- saat	PSM Exi- gon	Acker- nut- zung

***) Bei Bedarf Zusatzblatt verwenden!**

Sofern eine dreijährige Ackernutzung beantragt wird, beantrage ich zudem eine Befreiung nach § 67 Abs. 1 Nr. 2 Bundesnaturschutzgesetz i.V.m. Art. 3 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und Abs. 5 Satz 1 Bayerisches Naturschutzgesetz (ohne Ausgleichspflicht) wegen unzumutbarer Härte.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

Anerkannte Schadensgebiete

Gemarkungs-kennzahl	Name
5709	Drachselsried
5710	Bodenmais
5725	Böbrach
5732	Zwiesel
5733	Lindberg
5761	Raindorf
5808	Schönbrunn a.Lusen
5820	Herzogsreut
5832	Innernzell
5844	Kumreut
5848	Wolfstein
5849	Hinterschmiding
5858	Waldenreut
5860	Niederperlesreut
5863	Karlsbach
5864	Böhmzwiesel
5867	Hintereben
5868	Altreichenau
5869	Neureichenau

Gemarkungs-kennzahl	Name
5870	Lackenhäuser
5876	Schiefweg
5877	Stadl
5878	Jandelsbrunn
5879	Gsenget
5880	Klafferstraß
5883	Ratzing
5885	Heindlschlag
6319	Sonnen
6320	Gegenbach
6321	Breitenberg
6322	Schönberg
6323	Gollnerberg
6338	Thalberg
6339	Möslberg
6340	Kasberg
6341	Meßnerschlag
6345	Eidenberg